

Thema: Unser Auftrag

Nachdem wir in den letzten Wochen über die Identität, die Grundlage und die Vision unserer Gemeinde nachgedacht haben, schliessen wir die vierteilige Serie zum Leitbild 21 mit einer Predigt zu unserem Auftrag ab. Drei Bibeltexte stehen dabei im Brennpunkt:

1. Der letzte Befehl (Mt 28,18-20)

Nach der Auferstehung war Jesus seinen Jüngern über sechs Wochen hinweg bei verschiedenen Gelegenheiten begegnet (vgl. 1.Kor 15,5ff, die letzten Kapitel der vier Evangelien und Apg 1,4ff). In Matthäus 28 stossen wir auf ein Vermächtnis, das in seiner schlichten Kraft kaum zu überbieten ist:

18 Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. 19 Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, 20 und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

2. Das grösste Gebot (Mt 22,35-40)

Einer von ihnen fragte Jesus: 36 Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste? 37 Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. 38 Das ist das wichtigste und erste Gebot. 39 Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. 40 An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten.

Jesus zitiert hier 5.Mo 6,5 und 3.Mo 19,18. Der Auftrag, Gott zu lieben, stammt aus dem Glaubensbekenntnis Israels (5.Mo 6,4ff). Was es heisst, den Nächsten zu lieben, veranschaulicht Jesus mit der Geschichte vom barmherzigen Samariter (Lk 10,29ff).

3. Ein fünffacher Auftrag

.....
.....
.....
.....
.....

4. Gekrönt mit Gnade (Ps 103,1-5.17-18)

1 Lobe den Herrn, meine Seele, und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen! 2 Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat! 3 Der dir alle deine Sünden vergibt und heilt alle deine Gebrechen; 4 der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit; 5 der dein Alter mit Gutem sättigt, dass du wieder jung wirst wie ein Adler.

Gekrönt mit Gnade und Barmherzigkeit: welch eindrückliches Bild! Die Gnade geht voraus. Wir sind nicht zum Gehorsam gerufen, um Jesus von uns zu überzeugen, sondern um ihm unsere Liebe zu zeigen. Aus Dankbarkeit für all das Gute, das er uns getan hat, leben wir in seinem Auftrag (Joh 14,15; 1.Kor 15,10).

Zur persönlichen oder gemeinsamen Vertiefung:

- ➔ Auftrag und Zuspruch sind in Mt 28,18-20 untrennbar miteinander verknüpft. Was bedeutet das für unser Leben als Christ?
- ➔ Zu 5.Mo 6,4ff: Was beinhaltet das Glaubensbekenntnis Israels? Welche Gefahr besteht, wenn es dem Volk Gottes gut geht? Wie können wir dieser Gefahr begegnen?
- ➔ Präge dir die zwei Sätze, die unseren Auftrag zusammenfassen, ein! Woran lässt sich messen, wie gut wir ihn ausführen? Was heisst das für deinen Verantwortungsbereich?